

# A B C

des  
Katholischen Kindergarten  
St. Burkardus  
Burkardusplatz 6  
97855 Triefenstein/Homburg  
09395/1200  
kigastburkardus@freenet.de  
www,kigastburkardus.de



Das Kiga-ABC ist die Kurzversion unserer Konzeption. Diese ist bei der Kiga-Leitung einzusehen.  
Mit der Anmeldung in unserer Kita haben Sie sich für unser Konzept entschieden.

## Liebe Eltern,

wir heißen Ihr Kind und Sie in unserem Kindergarten herzlich willkommen.  
In diesem Informationsblatt finden Sie eine Sammlung von Mitteilungen für eine gute und harmonische Zusammenarbeit.

## Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag

von 07.00 – 16.30 Uhr

Freitag von 07.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Wir bitten Sie, Ihr Kind rechtzeitig, Ihrer Buchungszeit entsprechend, abzuholen

## Anschrift des Kindergartens

Katholischer Kindergarten St. Burkardus

Burkardusplatz 6

97855 Homburg

09395/1200

E-Mail: [kigastburkardus@freenet.de](mailto:kigastburkardus@freenet.de)

Homepage: [www.kigastburkardus.de](http://www.kigastburkardus.de)

## Bankverbindung

St. Burkardus-Verein e. V. Homburg

Raiffeisenbank Main-Spessart eG

IBAN: DE65 7906 9150 0002 0101 00

BIC: GENODEF 1GEM

## Träger der Einrichtung

St. Burkardus-Verein e. V. Homburg

1. Vorsitzende: Ulrike Rappel

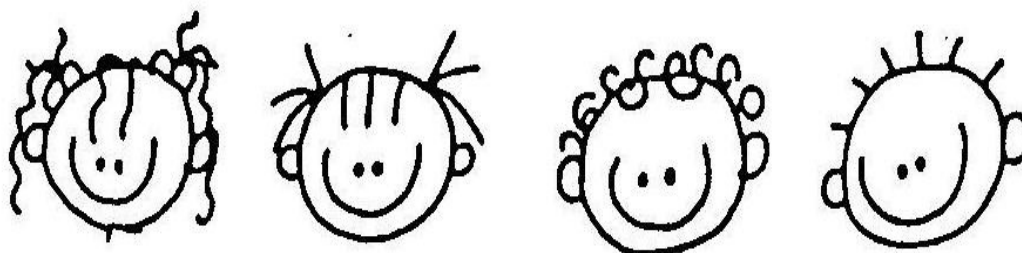
2. Vorsitzende: Marianne Pfenning

Kassiererin: Claudia Michel

Schriftführerin: Christiane Michel

Beisitzer: Alexandra Krebs

Matthias Wolpert, Pfarrer (Kraft seines Amtes)



# Unser Kindergartenteam

**Gruppenleitung Vorschulkinder (4 - 6 Jahre): Conny Dittrich, Erzieherin**

**Gruppenleitungen Maxis (3 - 4 Jahre): Vanessa Ühlein, Erzieherin  
Katrín Kaufmann, Erzieherin**

**Gruppenleitung Zwerge (U3): Jacqueline Dill, Erzieherin**

**Zweitkraft: Tanja Ruppert, Kinderpflegerin**

**Zweitkraft: Sandra Rönninger, Kinderpflegerin**

**Zweitkraft: Melanie Salomon, Kinderpflegerin**

**Zweitkraft: Anja Wagner, Fachkraft für Kindertageseinrichtungen**

**Zweitkraft: Isabel Kramlehner, Kinderpflegerin (z. Zt. in Elternzeit)**

## Kindergartenleitung: Conny Dittrich

Sprechzeiten nach Vereinbarung

# A



## **Allgemeine Informationen erhalten Sie**

- an der Pinnwand im Eingangsbereich
- durch Mitteilungen in den Briefkästen
- Elternbriefe mit Terminen und Schließtagen (Unbedingt aufbewahren!)
- per Mail, sofern die Mailadresse hinterlegt ist und das Genehmigungsformular ausgefüllt ist
- Jahreshauptversammlung des St. Burkardus-Vereins e. V. Homburg

## **Wichtig**

Kommen Sie bitte mindestens einmal wöchentlich selber in den Kindergarten, um den persönlichen Kontakt aufrecht zu erhalten und um informiert zu sein.

## **Altersgemischte Gruppen**

Altersmischungen entsprechen dem Leben.

Daher betreuen wir Kinder von ca. 10 Monaten bis 8 Jahren

(Schulkinder je nach Platzkapazität) in altersgemischten Gruppen.

Die Kinder haben somit über Jahre hinweg konstante Bezugspersonen.

Jüngere Kinder profitieren von der Interaktion mit den älteren Kindern.

Diese wiederum sind rücksichtsvoll und hilfsbereit gegenüber den jüngeren Kindern, bieten ihnen Trost und emotionale Unterstützung.

## **Aktionstag**

Freitag ist unser Aktionstag. Hier werden Aktionen aus verschiedenen Bereichen für die Kinder angeboten (z. B. Hauswirtschaftliches, Kreatives, Musikalisches, Handwerkliches usw.). Im Freitagskreis werden die Aktionen vorgestellt und die Kinder wählen selbstständig, ihren Neigungen entsprechend, die Aktion aus, an der sie an diesem Tag teilnehmen möchten.

## **Angebote**

Um eine ganzheitliche Förderung Ihres Kindes zu gewährleisten führen wir gezielte Angebote nach den Empfehlungen des Bildungs- und Erziehungsplans durch. Dieser wurde entwickelt vom Staatsinstitut für Frühpädagogik und dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen. Die Angebote setzen sich aus nachfolgenden Bereichen zusammen.

**Willst du ein Jahr planen, säe Reis.  
Planst du für ein Jahrzehnt, pflanze Bäume.  
Planst du für ein Leben,  
erziehe einen Menschen!**

(Sprichwort aus China)

## **Sprachliche Bildung und Förderung**

Gespräche, Bilderbücher, Geschichten, Rollenspiele, Fingerspiele, Lieder, mundmotorische Übungen ...

Zusätzlich finden einmal jährlich für die Vorschüler die Übungen zur phonologischen Bewusstheit statt (siehe P).

## **Gesundheitliche Bildung und Erziehung**

- Kochen, Backen, Spülen, Tisch decken und abräumen...
- Hygiene, Unfallverhütung
- Gesunde Ernährung
- Es gibt täglich frisches Obst und Gemüse. Wir haben einen Obstkorb, der vom EU-Schulobstprogramm und von den Eltern gefüllt wird.

## **Religiöse Bildung und Erziehung**

Geschichten aus dem alten und neuen Testament vertieft durch Lieder und Gestaltungen, Beten, alltägliche christliche Werte (Hilfsbereitschaft, Nächstenliebe), Besuche in der Kirche, Gottesdienste...

## **Bewegungserziehung und -förderung**

Rhythmik, Turnen mit und ohne Hilfsmittel, Tänze und Bewegung nach Musik ...

## **Bildnerische und kulturelle Bildung und Erziehung**

Malen und basteln mit verschiedenen Materialien und Techniken, Kunstbetrachtung...

## **Umweltbildung und Erziehung**

Waldtage/Wanderungen (Naturbegegnung), Sachbegegnungen, Mülltrennung, Verkehrserziehung...

## **Naturwissenschaftliche und technische Bildung**

Experimente, „Forschungen“...

## **Mathematische Bildung**

Brettspiele/Würfelspiele, Farben und Formen, Mengenlehre...

Zusätzlich findet einmal im Jahr für alle älteren Kinder (4 - 6 Jahre) im Rahmen der Vorschulerziehung ein mathematisches Projekt statt.

## **Musikalische Bildung und Erziehung**

Lieder, Klanggeschichten, Singspiele, Spiel mit Orffinstrumenten, Tänze...

## **Medienbildung und Erziehung**

Diabetrachtung, regelmäßige Besuche der Vorschulkinder in der Bücherei, Nutzung von Computer und Internet...

Alle Angebote sind auf die altersspezifische Entwicklung der Kinder abgestimmt und werden oft in Kleingruppen durchgeführt.

# B

## Bringen und Abholen

Bringzeit am Morgen ist von 07.00 – 08.30 Uhr.

Ab 08.30 Uhr ist die Tür aus versicherungstechnischen Gründen abgeschlossen.

Abholzeit vormittags: 11.45 – 12.00 Uhr

Im Interesse Ihres Kindes, bringen Sie es bitte bis 08.30 Uhr in den Kindergarten. So hat es Gelegenheit in Ruhe zu frühstücken, seine Freispielphase (siehe F) selbst nach eigenen Wünschen zu gestalten und ausreichend Zeit, sich in die Gruppe einzufügen.

Mittagszeit und Ruhezeit für unsere Jüngsten von 12.00 – 14.30 Uhr. In dieser Zeit essen sie zu Mittag, machen ihren Mittagsschlag bzw. -ruhe.

Mittagszeit und Ruhezeit für die Älteren ist von 12.00 – 12.45 Uhr. Während dieser Zeit können keine Kinder abgeholt und gebracht werden, da sie Mittag essen und eine anschließende Ruhephase genießen.

Jetzt teilen sich die Kinder entsprechend ihrer Buchungszeit auf:

1. Buchungszeit und Abholzeit **ab** 14.30 Uhr. Diese Kinder haben die Möglichkeit, ungestört zu spielen oder an einem pädagogischen Angebot z. B. Spassnachmittag, teilzunehmen. Auch bietet uns diese Gruppe die Möglichkeit für Nachmittagsspaziergänge und Spielplatzbesuche.
2. Buchungszeit und Abholzeit **vor** 14.30 Uhr. Diese Kinder bleiben im Gruppenraum neben dem Kleinkindbereich, können dort spielen und flexibel abgeholt werden.

Bitte tragen Sie Ihr Kind unbedingt in die aushängende Abholliste ein.

Freitags endet der Kindergarten um 14.00 Uhr.

Bitte halten Sie sich unbedingt an diese Vorgaben und natürlich an Ihre Buchungszeiten. Sie erwarten eine optimale Förderung Ihres Kindes, wir brauchen einen ungestörten Zeitraum, um dieses verwirklichen zu können.

## Bücherei

Unsere Vorschulkinder besuchen jeden letzten Dienstag im Monat die Homburger Bücherei. Hier suchen sie Bücher, Spiele oder CD's für alle Kinder aus und übernehmen die Verantwortung für den achtsamen Umgang damit.

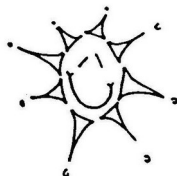
## **Buchungszeiten**

Buchungsbögen erhalten Sie im Kindergarten.

Für Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt gilt eine Mindestbuchungszeit von 20 Stunden pro Woche. (Regelungen für Schulkinder und Kinder unter 3 Jahren erfragen Sie bei der Kindergartenleitung.)

Stichtag für Buchungszeitänderungen im kommenden Kindergartenjahr (September-August) ist der 28. Februar. (Wenn kein neuer Buchungsbogen abgegeben wurde, gelten die bisherigen Angaben weiter.)

Für Fragen steht Ihnen gerne die Kindergartenleitung zur Verfügung.



## **Der Kindergarten als Christliche Einrichtung**

Unser Kindergarten ist eine christliche Einrichtung und deshalb richtet sich auch unsere Erziehung nach christlichen Maßstäben. Wir wollen die Kinder zu verantwortungsbewussten und gesellschaftsfähigen Menschen erziehen. Christliche Feste im Jahreskreis werden von den Kindern aktiv erlebt und gestaltet.

Religiöse Werte und Geschichte werden regelmäßig u. a. in pädagogischen Angeboten und im Tageslauf vermittelt und vertieft (siehe Angebote).

### Unsere Qualitätspolitik:

Jeder Mensch ist ein Ebenbild Gottes, ist einmalig und unverwechselbar. Als Teil der Schöpfung ist der Mensch gerufen, die Schöpfung zu bewahren und am Reich der Liebe und Gerechtigkeit mitzubauen.

Wir leben und handeln nach christlichen Werten und nehmen am christlichen Geschehen in der Gemeinde teil.

Die Basis der Arbeit in unserer Kindertageseinrichtung ist es, den Glauben an Gott und die Orientierung an Jesus Christus Kindern und Eltern spürbar zu machen.

Unser Kindergarten soll ein Ort sein, an dem sich Kinder wohlfühlen. Wir vermitteln den Kindern Sicherheit, Geborgenheit, sind für sie da und sorgen für ihre elementaren Bedürfnisse.

Die Angebote in unserer Einrichtung sind somit nicht wertfrei. Sie orientieren sich an der katholischen Soziallehre – Personalität, Subsidiarität und Solidarität, wie sie im Leitbild des Deutschen Caritasverbandes und im sogenannten roten Profilpapier „Zum Selbstverständnis von Tageseinrichtungen für Kinder in katholischer Trägerschaft“ vom KTK-Bundesverband Freiburg festgelegt sind.

Das „Katholisch“ ist aber nicht nur konfessionell zu verstehen, sondern in seiner Wortbedeutung „allumfassend“ und das heißt auch offen zu sein für alle Menschen.

Deshalb nimmt unser Kindergarten nicht nur katholische Kinder auf, sondern ist offen für alle Kinder und Eltern. Achtung, Toleranz und Offenheit gegenüber allen Familien und Kindern ist Grundlage bei Erstkontakten und allen weiteren Formen der Begegnung und Zusammenarbeit.

# E



## **Elternbeirat - nicht nur Arbeit, auch Spass!**

Der Elternbeirat ist eine Gruppe von Eltern, die zu Beginn des Kindergartenjahres, am ersten Elternabend von allen anwesenden Eltern gewählt wird.

Er ist Bindeglied zwischen Eltern und Kindergarten.

- Der Elternbeirat hat die Aufgabe, die verständnisvolle Zusammenarbeit zwischen Träger und Personal des Kindergartens einerseits und den Eltern andererseits zu fördern.
- Der Beirat hat ein Recht auf Beteiligung an wichtigen Angelegenheiten des Kindergartens. Das Beteiligungsrecht schließt das Recht auf Mitberatung, nicht jedoch auf Mitbestimmung ein. Das Gesetz räumt dem Elternbeirat ein Recht auf Anhörung ein.
- Der Träger und die Kindergartenleitung sind verpflichtet, den Beirat über alle grundsätzlichen Angelegenheiten vorab zu informieren, z. B. eine Änderung der Gruppenzahl, Ausstattung, Beitragsänderung, Öffnungszeiten oder des pädagogischen Konzepts.
- Einmal jährlich hat der Elternbeirat einen Tätigkeitsbericht bekannt zu geben und zur Diskussion zu stellen.

Viele unserer Aktionen und Feste könnten ohne die Mithilfe des Elternbeirats nicht stattfinden!!! Bitte unterstützen Sie uns weiterhin.

## **Elternarbeit**

Für die Kinder ist eine positive Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Kindergarten sehr wichtig. Kinder, die eine harmonische Beziehung verspüren, können sich angenommen und sicher fühlen.

Das wichtigste sind die Gespräche zwischen Eltern und Kindergarten. Denn nur so können Probleme gemeinsam bewältigt und Vorurteile abgebaut werden. Durch einen regen Informationsaustausch lernt man besser zu verstehen. Eltern, welche positiv zum Kindergarten eingestellt sind, bieten gerne Ihre Hilfe an. Dies ist auch ein Baustein positiver Zusammenarbeit.

## **Elterngespräche**

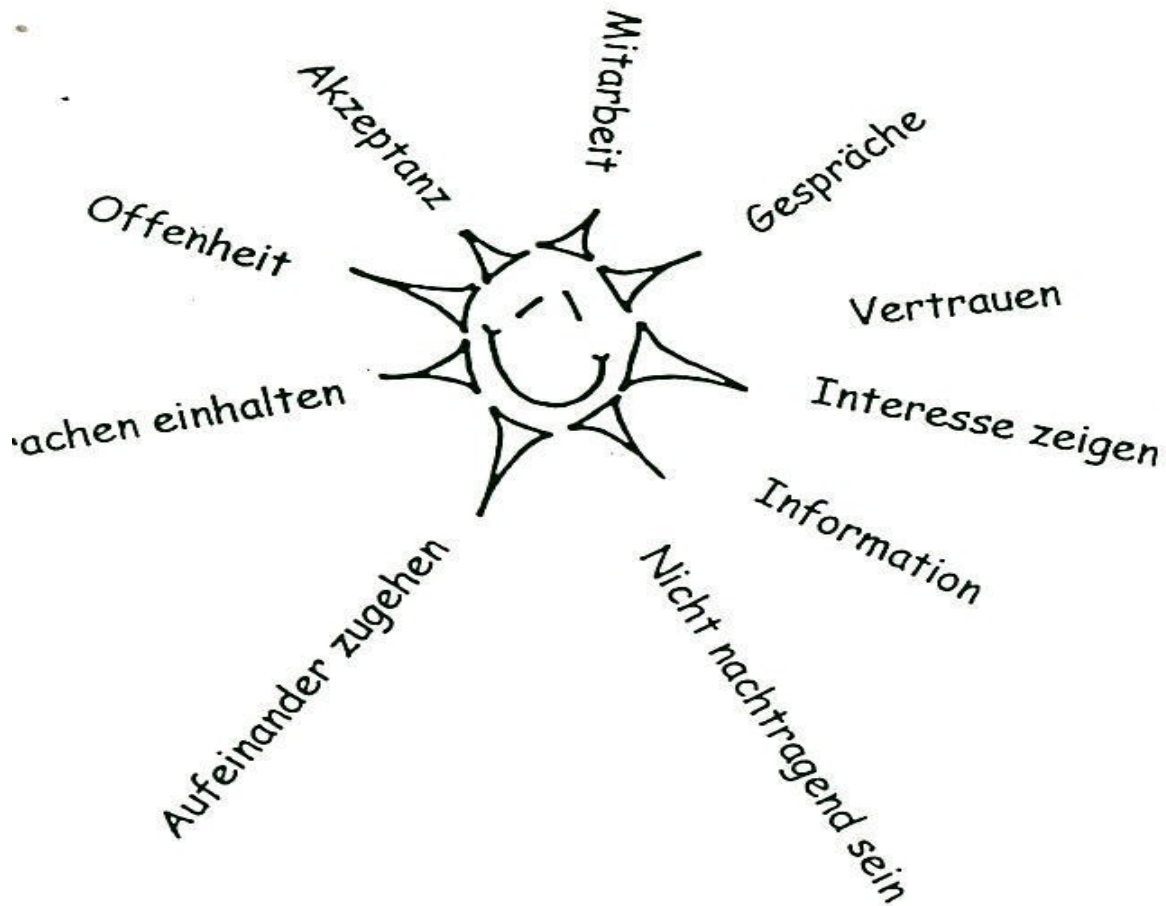
Sie können jederzeit mit Ihrer Gruppenleitung einen Termin für ein Elterngespräch vereinbaren.

Außerdem bieten wir zwischen März und April eine Elternsprechwoche an. Dazu hängen wir eine Liste aus, in die Sie sich eintragen können. In diesem Gespräch können Sie sich über den momentanen Entwicklungsstand Ihres Kindes informieren.

Elterngespräche sind sehr wichtig für eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kindergarten, um Informationen auszutauschen.



## Faktoren, die eine gute Zusammenarbeit fördern

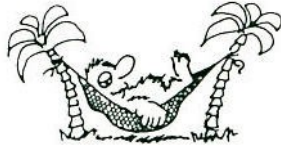


## Elternstammtisch oder -café/-frühstück

Dieser wird von unserem jeweiligen Elternbeirat veranstaltet. Hier kann man sich besser kennen lernen, sich unterhalten und schöne gemeinsame Stunden verbringen. Der Termin hängt immer rechtzeitig im Eingangsbereich des Kindergarten aus.



# F



## **Ferien**

... haben wir keine außer an Weihnachten!

Es ist davon auszugehen, dass der Kiga an Brückentagen sowie Teamfortbildungstagen (Pädagogischer Planungstag, Konzeptionstag) geschlossen ist.

## **Ferienbetreuung**

Während der Schulferien können die Schulkinder im Kiga betreut werden, wenn Platzkapazität vorhanden ist. Hierfür ist eine Ferienbuchung notwendig. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Kiga-Leitung.

## **Feste und Feiern**

Im Laufe des Jahres finden verschiedene Feste und Feiern statt. Für das gute Gelingen dieser sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Das Basteln der Laternen für St. Martin findet alle 2 Jahre statt.

## **Freispiel**

Der Morgen im Kindergarten beginnt in der Regel mit dem Freispiel.

In dieser Phase hat das Kind die Möglichkeit, Spielort und Spielpartner selber zu wählen.

Da wir offene Gruppen haben, können die Kinder zwischen den Gruppenräumen, dem Gang, dem Spielplatz (sobald der Bau abgeschlossen ist) oder den verschiedenen Funktionsecken wählen. Außerdem können sie an Freispielangeboten teilnehmen, die eine pädagogische Mitarbeiterin gruppenübergreifend anbietet.

Das Kind erlebt in dieser Zeit Freude am eigenen Tun. Es sammelt Erfahrungen mit verschiedenen Materialien und erlernt durch die Auseinandersetzung mit den Spielpartnern neue, soziale Verhaltensweisen.

Besonders die Interaktion zwischen den unterschiedlichen Altersstufen bietet den Kindern Raum für vielfältige soziale Lernerfahrungen.

Den pädagogischen Kräften bietet diese Zeit Raum für individuelle Beobachtungen und gemeinsame Aktionen mit den Kindern.

## **Frühstück**

Am Morgen lädt der Esstisch während des Freispiels ein, die Essenszeit frei zu wählen.

Ab ca. 08.30 Uhr gehen alle Kinder frühstücken, die noch nicht gegessen haben.

Wir achten auf gesunde Ernährung und so soll das Essen der Kinder nicht aus Süßigkeiten, Fruchtdrinks und Limonade bestehen.

Zur Erfrischung bieten wir Wasser, Tee oder Apfelsaftschorle an.

Für das Müsli oder die Cornflakes haben wir auch Milch (EU Schulmilchprogramm).

Wasser und ungesüßter Tee stehen den ganzen Tag zur Verfügung.

Das Essen sollte umweltfreundlich in Brotdosen verpackt sein.

Auf Trinkpäckchen und Süßigkeiten verzichten wir.

Wir bieten den Kindern einen Obst-/Gemüsekorb an. Das Obst und Gemüse wird durch das EU Schulobstprogramm gefördert. Wir zaubern aus den gelieferten Sachen einen bunten Obst-/Gemüseteller.

Jedes Kind kann davon nehmen oder sucht sich ein Teil aus dem Korb.  
Unser Obstkorb wird einmal wöchentlich, außerhalb der Ferienzeiten, vom Lädchen am Wald aus Bischbrunn, im Rahmen des EU-Schulobstprogrammes gefüllt. Außerdem inbegriffen ist die Lieferung von Milch oder Käse oder Naturjoghurt.

### **Der Obstkorb ersetzt nicht das Frühstück!**

Das Schild im Eingangsbereich zeigt den Füllstand des Obstkorbes...  
Wer möchte, kann hin und wieder zum Füllstand des Obstkorbes beitragen.  
Von Zeit zu Zeit machen wir im Kindergarten ein gesundes Frühstück. Hierzu hängt eine Liste im Eingangsbereich aus mit allen Dingen, die wir dazu brauchen. Wer möchte, kann uns unterstützen und etwas für unser gesundes Frühstück mitbringen.

# G



## **Geburtstagsfeste**

Eines der wichtigsten Feste im Jahr ist für jedes Kind der eigene Geburtstag!  
Diesen können die Kinder auch in unserem Kindergarten feiern.  
Dazu machen die Eltern einen Termin mit der Gruppenleitung.  
Das Geburtstagskind sucht, gemeinsam mit seiner Gruppenerzieherin, 15 seiner zur Zeit besten Freunde aus. Die Kinder entscheiden das unabhängig davon, ob sie bei diesem Kind das letzte mal auch eingeladen waren, sie sich gestern einmal gestritten hatten o. ä. (Wer eingeladen ist, hängt ca. einen Tag vorher an der Pinnwand.)  
Das Geburtstagskind darf bestimmen, wer neben ihm sitzt, welche Erzieherin mit ihm feiert und mit welchen Liedern oder Spielen die Feier gestaltet wird.

### **Hier ist das Geburtstagskind die Hauptperson!**

Die Geburtstagskinder bringen zur Feier, je nach dem was sie mögen, Geburtstagskuchen, Würstchen, Obst, Pizza usw. für ihre Gäste mit.  
Das gemeinsame Essen macht den Kindern dabei sehr viel Freude.  
Sie sind stolz darauf, ihre Freunde zu bewirten. Viele bereiten es zu Hause, gemeinsam mit ihren Eltern vor.

**Päckchen für die Geburtstagsgäste werden nicht mitgebracht.**

## **Getränkeli**

Wir benötigen jede Woche jemanden, der für die Kinder Wasser holt und die Pfandflaschen abgibt.

**Sie können sich im voraus oder hinterher das Geld vom Kiga geben lassen (Kassenbon immer mitbringen!).** Ihren Termin entnehmen Sie der Getränkeli.

# H

## Haftung

Der Kindergarten übernimmt keinerlei Haftung für Dinge der Kinder (z. B. Brille, Kleidung, Täschchen, Spielzeug).

Bitte versehen Sie alle Dinge der Kinder mit Namen, damit es nicht zu Verwechslungen kommt.

## Hausschuhe

Im Kindergarten tragen die Kinder meist Hausschuhe. Bitte kennzeichnen Sie diese mit dem Namen Ihres Kindes.

Um Unfälle zu vermeiden, sollten Hausschuhe dem Fuß einen festen Halt geben.

Es besteht auch die Möglichkeit Rutschsocken anzuziehen.

Im Sommer gehen wir oft barfuß.

Durch das Laufen ohne Schuhe erfahren unsere Sinne bestimmte Eindrücke: Welche Beschaffenheit hat der Boden? Ist er kalt oder von der Sonne aufgeheizt? Ist der Untergrund hart und rau oder weich und glatt? Barfußlaufen heißt nicht nur, dem Fuß mehr Freiraum zu geben, sondern auch, die Fußmuskeln aufzubauen. Denn durch die Enge in den Schuhen werden viele Muskeln in diesem komplexen Körperteil nicht beansprucht.

# K



**... wie Kinder, Kinder, Kinder...**

## Kleidung

Die Kinder gehen im Kindergarten mit den verschiedensten Materialien um. Deshalb ist zweckmäßige Kleidung auszuwählen, die trotz „Schutzmaßnahmen“ wie Schürze, Matschhose oder Malkittel auch mal schmutzig werden darf.

**Da wir auch bei leichtem Regen und niedrigen Temperaturen nicht auf unser Spiel im Freien verzichten, sollten die Kinder immer der Witterung entsprechend gekleidet sein.**

Dafür besteht die Möglichkeit, Gummistiefel und Matschhose im Kindergarten zu lagern. Bitte versehen Sie alles mit Namen, damit Verwechslungen vermieden werden.

**Wenn Ihr Kind eine Matschhose anziehen soll, hängen Sie diese an den Platz. Soll Ihr Kind keine Matschhose anziehen, lassen Sie diese zu Hause.**

Bitte denken Sie daran, dass die Kinder sehr aktiv sind und die meisten Matschhosen nicht atmungsaktiv. Daher überlegen Sie bitte, ob eine Matschhose wirklich sinnvoll ist, wenn es nicht regnet.

Es wäre auch eine Möglichkeit, die Matschhose im Rucksack zu lassen und nur bei Regen an den Platz zu hängen.

Bei Verlust oder Beschädigung übernimmt der Kiga keinerlei Haftung.

## Krankenbesuchsdienst

Wir unterstützen den Krankenbesuchsdienst der Pfarrei St. Burkard, Homburg. Von Zeit zu Zeit basteln die Kinder kleine Aufmerksamkeiten für den Besuchsdienst. Die Basteleien werden dann vom Team des Besuchsdienstes verteilt. Wir hoffen damit ein bisschen Freude und Hoffnung auf baldige Genesung schenken zu können.



## Krankheit

Bitte informieren Sie uns umgehend, wenn Ihr Kind eine ansteckende Krankheit hat. Bevor es anschließend den Kindergarten wieder besucht.

Auch bei leichteren Krankheitsfällen geben Sie uns bitte telefonisch Bescheid, damit Ihre Gruppenleitung über das Fernbleiben Ihres Kindes informiert ist.

Bitte bedenken Sie auch, dass starker Husten/Schnupfen und Durchfall/Erbrechen Ihr Kind schwächen kann und für andere ansteckend ist.

Für folgende Krankheiten bzw. der Verdacht darauf, besteht für alle Familien eine **Mitteilungspflicht** an den Kindergarten sowie ein **Besuchsverbot**: (Auszug aus dem Belehrungsblatt „Gemeinsam vor Infektionen schützen“ vom Gesundheitsamt/Landratsamt, welches jeder bekommen hat.) Nach meldepflichtigen Krankheiten muss eine Bescheinigung vom Arzt/Gesundheitsamt vorgelegt werden, dass das betreffende Kind die Gemeinschaftseinrichtung wieder besuchen kann und keine Ansteckungsgefahr für andere Personen besteht. Eventuell anfallende Kosten sind von den Erziehungsberechtigten zu tragen.

- ansteckende Borkenflechte (Impetigo contagiosa)
- Covid-19
- ansteckungsfähige Lungentuberkulose
- bakterieller Ruhr (Shigellose)
- Cholera
- Darmentzündung (Enteritis), die durch EHEC verursacht wird
- Diphtherie
- durch Hepatitisviren A oder E verursachte Gelbsucht/Leberentzündung (Hepatitis A oder E)
- Hirnhautentzündung durch Hib-Bakterien
- **infektiöser, das heißt von Viren oder Bakterien verursachter, Durchfall und /oder Erbrechen (gilt nur für Kindern unter 6 Jahren) Besuchsverbot mindestens 48 Stunden**
- Keuchhusten (Pertussis)
- Kinderlähmung (Poliomyelitis)
- **Kopflausbefall** (nach Beginn der korrekten Behandlung besteht kein Besuchsverbot mehr)
- Krätze (Skabies)
- Masern
- Meningokokken-Infektionen
- Mumps
- Pest
- Scharlach oder andere Infektionen mit dem Bakterium Streptococcus pyogenes
- Typhus oder Paratyphus
- Windpocken (Varizellen)
- virusbedingtes hämorrhagisches Fieber (z.B. Ebola)

**Im Interesse Ihres Kindes und der anderen Kinder bringen Sie Ihr Kind nur gesund in den Kindergarten.**

# M

## Medikamente im Kiga

Gelegentlich wird die Bitte an uns herangetragen, den Kindern Medikamente zu verabreichen.

Manchmal haben Kinder Medikamente im Täschchen, die frei zugänglich sind, heimlich und damit ohne Kontrolle eingenommen werden können. Wir bitten Sie dringend, keine Medikamente (auch kein Hustensaft, Salben oder homöopathische Mittel) im Täschchen mitzuschicken, da diese jeder Zeit von anderen Kindern unbeaufsichtigt eingenommen werden können.

Wir im Kindergarten verabreichen keine Medikamente.

Ausnahme:

- Bei medizinisch unvermeidlichen Medikamentengaben, die durch die Eltern zeitlich nicht übernommen werden können (Diabetes, Krampfanfälle, chronische Erkrankungen). Sollte dies der Fall sein, finden Sie in Ihrem Betreuungsvertrag ein **Formular zur Medikamentenverabreichung, welches vom Arzt Ihres Kindes auszufüllen ist.**

Bitte bedenken Sie, ein krankes Kind (dazu gehören auch Durchfall und Erbrechen) muss sich in Ruhe zu Hause erholen können.

## Mittagessen



Zum Mittagessen gibt es verschiedene Möglichkeiten.

- Es kann ein selbst gekochtes Essen in einem Warmhaltebehälter mitgegeben werden.
- Natürlich ist auch eine kalte Brotzeit möglich.
- Für alle Kinder unter zwei Jahren erwärmen wir auf Wunsch mitgebrachte Gläschen.

Mittagessen von der Kantine der Firma Warema (ab ca. 2 Jahren):

Das Mittagessen kann täglich bis 08.30 Uhr bestellt (oder abbestellt) werden . Der Speiseplan hängt in der Regel ab Donnerstag Nachmittag für die kommende Woche aus.

Wer möchte, kann uns einen Dauerauftrag erteilen, dann tragen wir Ihr Kind in die Essens-Bestell-Liste ein.

Dafür füllen Sie einfach das beiliegende Formular aus und geben es im Kindergarten ab. Das Mittagessen wird von Montag bis Donnerstag angeboten und kostet 3,20 € pro Mahlzeit.

Die Abrechnung erfolgt wie gehabt, über den Kindergarten direkt.

# O

## Offene Arbeit

Wir fördern die Selbstbestimmung und Eigenverantwortung der Kinder in hohem Maße durch unser pädagogisches Konzept der offenen Arbeit. Die offenen Räume unseres Kindergartens laden die Kinder dazu ein, selbst zu entscheiden wo, mit wem und was sie spielen wollen. Auch die Phantasie und die Kreativität der Kinder werden dadurch unterstützt.

Besonders die Interaktion zwischen den unterschiedlichen Altersstufen bietet den Kindern Raum für vielfältige soziale Lernerfahrungen.

Jüngere Kinder profitieren von der gemeinsamen Zeit mit den älteren Kindern. Diese wiederum sind rücksichtsvoll und hilfsbereit gegenüber jüngeren, bieten ihnen Trost und emotionale Unterstützung.

# P

## Phonologische Übungen für die Vorschüler

Es handelt sich hierbei um Sprachspiele, die zum Ziel haben, die sprachliche (phonologische) Bewusstheit in der Einschulungsphase anzuregen.

Die sprachliche Bewusstheit ist eine sehr wichtige Voraussetzung zum problemlosen Lesen- und Schreiben lernen. Diese Übungen beginnen wir im letzten Kindergartenhalbjahr. Näheres erfahren Sie von der Gruppenleitung der Vorschüler.

## Presse

Von Zeit zu Zeit finden Sie Artikel über unsere pädagogische Arbeit in der Tageszeitung. Es kann vorkommen, das Ihr Kind auf einem Foto in der Zeitung zu sehen ist. Wenn Sie das nicht möchten, füllen Sie bitte das entsprechende Formular im Bildungs- und Betreuungsvertrag aus.

## Projekt

In unserem Kindergarten finden immer wieder Projekte für die älteren Kinder statt. Ein Projekt ermöglicht ein selbstbestimmtes, intensives und forschendes Lernen über einen längeren Zeitraum mit der gleichen Gruppe. Wobei das Lernen möglichst durch selbständiges Handeln mit allen Sinnen und in logischen Zusammenhängen erfolgt. Die Selbstbestimmung und Selbständigkeit der Kinder stehen im Vordergrund.

Die Projektarbeit ist eine Fortsetzung des Freispiels in der offenen Arbeit. Die Kinder bekommen Zeit und Raum für die Entwicklung ihrer Ideen und ihres Spiels. Die Kinder werden im Laufe des Projekts nicht von uns beschäftigt, sondern in ihren Interessen begleitet. Ein Projekt ist ein gemeinsames Forschen, Entdecken und Ausprobieren. Hierbei wird die Lernkompetenz der Kinder besonders gefördert („Hilf mir es selbst zu tun.“ Maria Montessori).

Mehr Informationen über die einzelnen Projekte können Sie den Aushängen im Kindergarten entnehmen.

„Man erblickt nur, was man schon weiß und versteht!“

(Goethe)

# S

## Schulkinder

Für Kinder der 1. und 2. Klassen besteht die Möglichkeit, nach der Schule bzw. in den Schulferien den Kindergarten zu besuchen, wenn Plätze zur Verfügung stehen. Eine Möglichkeit zum Erledigen der Hausaufgaben besteht. Die Verantwortung für Vollständigkeit und Richtigkeit liegt bei den Eltern.

Ein Formular für eine Betreuungsbuchung erhalten Sie bei der Kiga-Leitung.

## Spielzeugtag

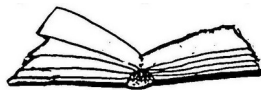
Jeden letzten Freitag im Monat dürfen die Kinder ein Spielzeug ihrer Wahl mit in den Kindergarten bringen. Bei guter Witterung können die Kinder auch Fahrzeuge und Spielsachen für den Außenbereich mitbringen. Wir haften nicht für verlorengegangenes und beschädigtes Spielzeug. Überlegen Sie vielleicht gemeinsam mit Ihrem Kind, was sinnvoll wäre. Bitte bringen Sie keine Kleinteile mit (z. B. Lego, Puppen-Zubehör usw.).

## Sammelordner/Portfolio

Nicht alle Bilder, die die Kinder im Kindergarten gestalten, bringen sie auch gleich mit nach Hause. Manche sammeln wir über die Jahre im Kindergarten und die Kinder bekommen sie, wenn sie in die Schule gehen als Erinnerung an die Kindergartenzeit. Auch Fotos mit Erlebnissen des Kindergartenalltages finden hier Platz. Die Kinder haben immer Zugriff auf ihren Ordner und können so auch ihre Entwicklung vom Kleinkind zum Vorschulkind verfolgen.

Deshalb bekommt jedes Kind, wenn es zu uns in den Kindergarten kommt, einen solchen Ordner.

Die Kosten betragen: 4,50 Euro (inkl. Folien)



## Spaschnachmittag

Jeden Donnerstag Nachmittag findet gegen 13.00 Uhr der Spaschnachmittag statt. Mitmachen können alle Kinder, die Lust dazu haben und während dieser Zeit nicht abgeholt werden. Geboten werden: Bewegungsspiele, Phantasiereisen, Massagen, Tanzen, Bewegungsgeschichten zum Thema oder die Kinder wünschen sich etwas. Also, alles was Spass macht



# T



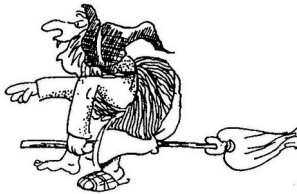
## Turnen

Jede Woche haben wir zwei Turntage. Wir turnen in drei bis vier Gruppen. Die Turngruppen setzen sich nach dem Alter und Entwicklungsstand der Kinder zusammen. Hier werden Übungen zum Muskelaufbau und zur Stärkung der Ausdauer gemacht. Die Kinder erhalten ausreichend Gelegenheit, ihre motorischen Fähigkeiten selbsttätig zu erproben und zu vertiefen. Das Bewegungsangebot lädt sie ein, durch das Erforschen und Experimentieren mit Geräten und Materialien vielfältige Erfahrungen zu machen.

Alle Kinder bis ca. 3 Jahren kommen am Turntag in Turnkleidung. D. h. Jogginghose und T-Shirt.

Alle Kinder ab ca. 4 Jahren bringen ihre Turnsachen mit in den Kindergarten. Sie können dort in einem Beutel an den Platz gehängt werden.

# V



## Verkehrserziehung

Für die älteren Kinder findet regelmäßig praktische Verkehrserziehung statt, z. B. bei Spaziergängen. Hier werden Grundlagen über Verhalten und Regeln im Straßenverkehr vermittelt.

Einmal im Jahr werden die Vorschulkinder von Polizisten der Jugendverkehrsschule besucht.

Genauere Infos erhalten Sie rechtzeitig im Kindergarten.

# W



## Waldtage

Umweltbildung und –erziehung im Elementarbereich bedeutet vor allem Naturbegegnung. Erlebnisse mit Tieren und Pflanzen. Aber auch Respekt und Rücksicht für die Natur und alles, was dazu gehört.

Natürlich soll der Spass an der Bewegung in der freien Natur nicht zu kurz kommen. Aus diesen Gründen gibt es bei uns Waldtage. Diese finden immer wieder, nach unseren Möglichkeiten statt.

**Mitgehen können alle Kinder ab 3 Jahren, die keine Windel mehr benötigen und keinen Mittagsschlaf mehr machen müssen.**

Informationen erhalten Sie rechtzeitig.

## Wochenübersicht

Die Wochenübersicht finden Sie im Eingangsbereich an der Pinnwand. Dort entnehmen Sie Informationen über die täglichen Aktivitäten.

# Z

## Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Zur Unterstützung unserer Arbeit sind wir in Kontakt mit anderen Außenstellen, Kindergärten und Fördereinrichtungen. Haben Sie Fragen dazu, wenden Sie sich bitte an die Kiga-Leitung.

## Zwerge

Unser Betreuungsangebot für Kinder ab ca. 10 Monaten:

Durch spezielle Spiel- und Betreuungsangebote fühlen sich auch die Kleinsten bei uns wohl und werden optimal in Ihrer Entwicklung unterstützt und gefördert.

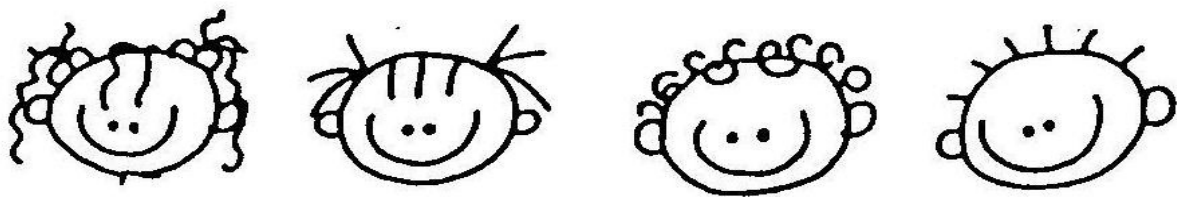
In einem separaten Raum haben sie die Möglichkeit zu schlafen.

Während der Eingewöhnungszeit bekommen unsere Jüngsten für zwei Monate eine Eingewöhnungsbuchung. Während dieser Zeit werden die Betreuungsstunden individuell vom Kindergarten festgelegt. Nähere Informationen zur Eingewöhnung und späteren Betreuungsbuchung erhalten Sie von der Kiga-Leitung.

Ab dem Monat, in dem Ihr Kind 3 Jahre alt wird, gilt eine Mindestbuchungszeit von wöchentlich 20 Stunden (siehe B). Natürlich können Sie je nach Bedarf auch mehr buchen.

**Mit Ihrer Unterschrift auf dem  
Aufnahmevertrag haben  
Sie sich für unser Konzept  
entschieden.**

**Sie akzeptieren damit  
die Inhalte unserer Konzeption  
des Kiga-ABC's (Kurzfassung der Konzeption)  
und der Kindergarten-Ordnung  
in ihrer jeweiligen Fassung.**



Abbildungen entnommen aus Clipart

28.02.2021